

INFORMATIONEN

FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Ansprechpartner
Kenneth Frisse

E-Mail
frisse@potsdam.ihk.de

Tel.
0331 2786-152

Datum
26.02.2003

Nr. 22/03

Geodaten sind der "Stoff, aus dem die Innovationen sind" **Berlin/Brandenburg wollen Vorreiter im Geodatenmarkt werden**

"Geoinformationen sind ein chancenreiches Feld für innovative technologieorientierte Unternehmen. Unsere Region hat sehr gute Aussichten, in diesem Markt Vorreiter zu werden", erklärte der **IHK-Hauptgeschäftsführer Peter Egenter** am Rande der Auftaktveranstaltung des Verbandes der Geoinformationswirtschaft Berlin/Brandenburg e. V. GeoKomm in der IHK Potsdam.

Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns: "Geoinformationen wie Vermessungs-, Wetter-, oder Verkehrsdaten führen zu zahlreichen innovativen Produkten mit einem großen zukunftssträchtigen Marktpotenzial. Brandenburg hat gute Chancen, sich zu einem leistungsstarken Standort der Geowirtschaft weiter zu entwickeln. Unternehmen finden in der Landeshauptstadt Potsdam renommierte Kooperationspartner aus der Wissenschaft. Beispiele dafür sind das Geoforschungszentrum, das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, die Forschungsstelle Potsdam des Alfred- Wegener-Institutes, das Astrophysikalische Institut oder die Geowissenschaftler in der Uni Potsdam sowie das Hasso-Plattner-Institut."

Ohne raumbezogene Informationen (kurz Geoinformationen) wären viele Innovationen nicht möglich: Grundstoff moderner Fahrzeugnavigation, kostengünstiger Immobilienbewertung und der Netzplanung im Mobilfunk sind Daten über die räumliche Struktur unserer Lebenswelt. Berlin und Brandenburg verfügen über eine erstklassige Forschungslandschaft mit internationaler Reputation auf dem Gebiet der Geoinformationen. Zahlreiche Unternehmen bieten Lösungen und Dienstleistungen an und wichtige Geodaten-Anwender, wie Energieversorger oder der Mautsystem-Betreiber Toll Collect haben in der Region ihren Sitz.

Um diese Potenziale weiter zu entwickeln und zusammenzuführen haben Unternehmen und Forschungseinrichtungen unter Begleitung der IHK Potsdam den Verband Geokomm gegründet. Der Verband ist ein länderübergreifender Zusammenschluss von Wirtschaftsunternehmen, Institutionen der Lehre und Forschung, der öffentlichen Verwaltung und anderen am Geoinformationswesen Interessierten. Mit der Erarbeitung von strategischen Zielen zur Fortentwicklung des Geodaten-Marktes und der konstruktiven Begleitung des Aufbaus einer marktgerechten Geodaten-Infrastruktur will der Verband Geokomm Politik und Verwaltung beraten.

Geokomm-Vorstandsvorsitzender Peter Hecker: "Geoinformation gespeist aus Basis- und Sachdaten der öffentlichen Hand bilden eine wichtige Grundlage für die Entwicklung von Geschäftsmodellen und Verwertungsprozessen. Wir wollen durch den Aufbau von Netzwerken mit allen Beteiligten am Geoinformationsmarkt die vorhandenen wirtschaftlichen Potenziale nachhaltig unterstützen. Die fachliche Förderung der im Bereich Geoinformation Tätigen und des Berufsnachwuchses ist ein besonderes Ziel unserer Arbeit.

Der Verband vertritt 17 Unternehmen, die zusammen insgesamt 210 Millionen Euro Umsatz erwirtschaften und etwa 1500 Menschen beschäftigen.